

Presseartikel 2017

11.12.2017 Lüdenscheider Nachrichten



Für Dirk Riebenstahl (3. von rechts) sind Dampfmaschinen mehr als ein Hobby. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war er 46 Jahre lang bei der Firma Wilesco beschäftigt. • Fotos: Görltzer

Budendorf am Kirchenhaus

Weihnachtsmarkt in Oberrahmede lädt zum Verweilen ein

Von Bettina Görltzer

LÜDENSCHIED • Der Weihnachtsmarkt in Oberrahmede ist vor allem ein Markt von Mitgliedern der Kirchengemeinde für die Menschen des Stadtteils – so brachte es Jürgen Nemitz, Vorsitzender des Fördervereins der Kirchengemeinde Oberrahmede auf den Punkt. Aber einige Gäste gehören Jahr für Jahr fest zum Programm und kommen immer wieder gern. Und so kam auch die 17. Auflage der Veranstaltung am Wochenende wieder gut beim Publikum an.

Angesichts des Wetters und der zahlreichen weiteren Veranstaltungen in der Stadt war Nemitz mit der Resonanz auf jeden Fall zufrieden. Allen voran stattete Bürgermeister Dieter Dzewas am Samstag dem kleinen Budendorf neben dem Kirchenhaus einen Besuch ab, um den Markt gemeinsam mit Nemitz und Jugendreferent Daniel Scharf (in Vertretung für Pfarrerin Monika Dötenbeck-Goseberg) zu eröffnen. Dzewas würdigte die Arbeit der Gemeinde für die gesamte Stadt, beispielsweise durch den Obdachlosenfreundeskreis oder auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise. „Auf diesen Stadtteil ist Verlass und das liegt an dieser Gemeinde“, sagte er, bevor er selbst einen Rundgang über den Weihnachtsmarkt unternahm.

Musikklassen des BGL geben Konzert

Regelmäßige Gäste sind auch die Musikklassen des Bergstadt-Gymnasiums. Sie gestalten während des Weihnachtsmarktes einmal



Immer wieder Anlaufstelle für die Kinder und beliebtes Fotomotiv war der Nikolaus.

mehr ein festliches Konzert in der Kirche, nicht nur mit weihnachtlichen Klängen. Die Bläser aus den Klassen 7a und b unter der Leitung von Lena Pieper machten den Anfang, gefolgt vom Orchester Röhrenwerke unter Leitung von Sebastian Diel und den MuP-Chören der Q1, Inside Out (Sebastian Diel) und der Q2 (Tobias Schwarz). Sie alle lockten zahlreiche Zuhörer in die Kirche.

Dazu lud die Cafeteria im Kirchenhaus mit rund 25 selbst gebackenen Kuchen und Torten zum Verweilen ein. Heiße Getränke wie Glühwein, Punsch oder Tee

und verschiedene herzhafte Angebote vom Grill sowie Crepes ließen draußen die Kälte vergessen. Selbstgemachtes und kreative Arbeiten von Mitgliedern der Gemeinde boten sich als Geschenkartikel an.

Dampfmaschinen lassen Groß und Klein staunen

Mit einer besonderen Attraktion für kleine, aber auch große Leute warteten Dirk Riebenstahl und Mike Stimming auf. Sie hatten im Obergeschoss des Kirchenhauses Dampfmaschinen aus dem Hause Wilesco aufgebaut und

Bildergalerie zum Thema auf www.come-on.de

Förderverein

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede unterstützt die praktische Arbeit im 1. Pfarrbezirk der Gemeinde mit Kirche und Kirchenhaus. Der Erlös des Weihnachtsmarktes soll diesmal laut dem Vorsitzenden Jürgen Nemitz in die technische Ausstattung fließen. Geplant ist unter anderem, dass künftig Gottesdienste ins Kirchenhaus übertragen werden können, wenn die Kirche voll besetzt ist. Insgesamt würden für die Technik rund 10 000 Euro benötigt. 3500 Euro hatte der Verein bereits vor dem Wochenende zusammen.

brachten die Besucher zum Staunen. Kinderschminken, Kreative Arbeiten aus Ton und Spielangebote beschäftigten die Kinder, während die Eltern und Großeltern die Zeit für Gespräche nutzten. Spannend wurde es mit Fackelzug und Feuershow am Samstagabend, bevor im Anschluss an den Weihnachtsmarkt das Lichtflüster in der Kirche für besinnliche Momente sorgte. Bilder, Lieder und Texte, dargeboten von Mitgliedern aus der Gemeinde und zum Teil selbst geschrieben, stimmten auf die Advents- und Weihnachtszeit ein und schufen eine kleine Auszeit im vorweihnachtlichen Trubel. Modifiziert wurde der Abend von Thomas Schielke. Nach dem Gottesdienst am Sonntag ging das Markttribun noch weiter.



Die Bläserklassen 7a und 7b läuteten das traditionelle Konzert der BGL-Schüler in der Kirche ein.



Wem es zu kalt wurde, der konnte sich nicht nur mit Glühwein oder Punsch, sondern auch mit syrischem Tee aufwärmen.

Buntes Angebot rund um die Kirche

17. Weihnachtsmarkt in Oberrahmede

LÜDENSCHIED ▪ Buntes Weihnachtsmarkttreiben wird es in diesem Jahr auch wieder rund um die Kirche in Oberrahmede geben. Zum 17. Mal lädt der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede für das zweite Adventswochenende dazu ein. Am Samstag, 9. Dezember, wird Bürgermeister Dieter Dzewas den Markt um 15 Uhr eröffnen. Zwei Tage lang wollen die Veranstalter in einer kleinen Budenstadt am Kirchenhaus und in der Kirche ein vielfältiges Programm mit einer Mischung aus bewährten und neuen Angeboten bieten.

Mit dabei sein werden wieder junge Musiker des Bergstadt-Gymnasiums: Die Musikklassen 7a/b, das Blechblasorchester Röhrenwerke sowie die Vokalkurse „Inside-Out“ und „KlangCHORpus“ werden am Samstagnachmittag ein Konzert in der Kirche gestalten. Ab 18 Uhr ist ein Fackelzug für Kinder geplant, bevor die Feuershow „Lunara Flammenengel“ zu erleben sein wird. Nach Ende des Weihnachtsmarktes um 20 Uhr am Samstag, ist noch bis etwa 21.30 Uhr das „Lichtgeflüster“ mit Besinnlichem zur Weihnachtszeit in der Kirche geplant. Am Sonntag geht der Weihnachtsmarkt im An-

schluss an den Festgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, noch bis 14 Uhr weiter.

Für die Kinder ist an beiden Tagen der Nikolaus auf dem Marktgelände unterwegs. Darüber hinaus gibt es eine Betreuung für Kleinkinder und Kreativangebote für die Größeren in der oberen Etage des Kirchenhauses. Dort werden außerdem eine Dampfmaschine und ein Film über die „Schnurre“, die ehemalige Kreis-Altenaer-Eisenbahn, vorgeführt.

In einem Zelt werden Kreativarbeiten, die sich laut Ankündigung gut als Weihnachtsgeschenke eignen, zum Kauf angeboten. An den weihnachtlich dekorierten Ständen werden diverse Spezialitäten verkauft, von Likören über Eingemachtes bis zu selbst gebackenen Plätzchen. Bewirtet werden die Gäste unter anderem in der Cafeteria im Kirchenhaus mit Kaffee, Waffeln, Kuchen und Zuckerrutte. An den Ständen draußen gibt es zum Beispiel iranische Spezialitäten, syrischen Tee mit Gebäck, Rosmarin-Kartoffeln, Gegrilltes, Kakao oder Lumumba, Glühwein oder Wein.

Den Erlös des Weihnachtsmarktes will der Förderverein für Gemeindefürsorge verwenden. ▪ gör